

» Catia V5 weltweit im Griff

scV5 konsolidiert verteilte CAD-Standorte bei Valeo

Anforderung

Einheitliche Catia V5-Umgebung mit zentraler Verwaltung, parallele Installation mehrerer Versionen nach den Vorgaben unterschiedlicher OEMs, getrennte Versionsauswahl für jede Abteilung, Fernwartbarkeit für verteilte Standorte.

Lösung

Verwaltung der Catia V5-Arbeitsplätze durch scV5 von s+c. Beratung und Unterstützung durch s+c-Partner Work@lim.it.

Vorteil

Reproduzierbare, automatisierte Installation aller Catia V5-Arbeitsplätze, rascher Roll-Out neuer Versionen, einfache Verwaltung durch zentrale Administrationslösung.

Eine einheitliche Catia-Umgebung an allen CAD-Arbeitsplätzen, das war seit langem schon der Wunsch von IT-Manager Kavadi Praveenkumar. Eine anspruchsvolle Aufgabe, denn Praveenkumars Arbeitgeber heißt Valeo, ist einer der weltweit größten Automobilzulieferer und betreibt dutzende Konstruktionsstandorte weltweit. Die arbeiten nicht nur mit unterschiedlichen Betriebssystemen und benötigen gleichzeitig viele verschiedene Versionen der CAD-Software Catia V5, sondern neben der europäischen IT-Zentrale im bayerischen Erdweg legten bislang auch noch unterschiedliche lokale IT-Betreiber an jedem Standort Hand an die Catia-Installationen der Arbeitsplatzrechner. Von einheitlicher Umgebung konnte da schon bald nach dem Rollout einer neuen Version keine Rede mehr sein. *"Durch die vielen unterschiedlichen Konfigurationen war unsere CAD-Umgebung kaum mehr administrierbar"*, so Praveenkumar. Regelmäßig machte sich ein Administrator aus der Zentrale auf Reisen zu den Filialen und brachte die CAD-Arbeitsplätze mühsam von Hand wieder auf den gewünschten Stand - Zeit und Kosten, die Valeo nur allzu gerne einsparen wollte.

Zwar mangelt es nicht an Fernwartungssystemen, die ein Softwarepaket auf einem entfernten Rechner einspielen können. Die meisten scheitern jedoch, wenn sie mehrere Versionen derselben Software gleichzeitig auf einem Rechner verwalten sollen. Genau

das aber ist eine der zentralen Anforderungen bei Valeo: Der Zulieferer arbeitet für verschiedene Automobilunternehmen, die jeweils ihren ganz speziellen Catia-Versionsmix aus Release, Service Pack und Hotfix vorschreiben. Damit die Konstrukteure von jeder Workstation aus sofort für jeden Kunden Aufträge bearbeiten können, müssen alle geforderten Catia-Versionen parallel installiert sein. Für den nötigen Komfort sorgt myE-Desktop, ein vom IT-Dienstleister Work@lim.it entwickeltes Starttool, an dem die Ingenieure auf Knopfdruck die richtige Catia-Version samt passenden Voreinstellungen für jeden OEM auswählen. Ein Anwendungsfall, den die s+c-Administrationslösung scV5 bereits vorsieht: Sie kann nicht nur mehrere Catia-Versionen parallel verwalten, sondern automatisiert nach wenigen Handgriffen auch die Konfiguration spezifischer Starttools wie des myE-Desktop. Dazu verwaltet scV5 zentral die aktuellen Versionsanforderungen im CAD, verteilt Aktualisierungen effizient im lokalen Netzwerk und kann dank der zugrundeliegenden scVENUS-Technologie selbst verteilte Standorte mühelos einheitlich und ressourcenschonend administrieren. Das liegt vor allem an der Möglichkeit, das zentrale Softwaredepot mit allen Catia-Paketen zunächst an jeden Standort zu replizieren. Die eigentliche Installation stößt zwar immer noch ein Administrator zentral für alle Standorte an, die einzelnen Clients holen sich die Software dann jedoch





ressourcenschonend vom jeweils nächstgelegenen, lokalen Depot. Die langsamere Netzanbindung zur Zentrale lässt sich so deutlich entlasten.

Für Manfred Aufleger, IT-Consultant beim Valeo-Dienstleister und s+c-Partner Work@lim.it, lag scV5 als Lösung für die Administrationsprobleme auf den CAD-Workstations nahe. Eine Testinstallation später waren auch die Verantwortlichen bei Valeo selbst überzeugt. Hand in Hand mit Experten von s+c brachte Aufleger zunächst die benötigten Catia-Versionen ins scV5-Format, stellte den CAD-Betrieb an der IT-Zentrale in Erdweg um und lernte die Valeo-Administratoren in das neue System ein. *"Schon nach kurzer Zeit waren sie 'drin' in scV5 und brauchten kaum noch Unterstützung"*, lobt Aufleger. Während die Administratoren das Rollout neuer Catia-Releases bereits in Eigenregie erledigen, arbeitet Work@lim.it aktuell daran, sukzessive die CAD-Abteilungen an den verschiedenen europäischen Standorten durch scV5 wieder administrierbar zu machen. Mit sichtbarem Erfolg, denn bei Valeo denkt man inzwischen bereits darüber nach, scV5 für alle Catia-Arbeitsplätze des Konzerns weltweit einzusetzen. Die aufwändigen Reisen der Administratoren gehören jedenfalls bereits der Vergangenheit an, und auch die lokalen IT-Betreiber vor Ort müssen nur noch bei Hardwaredefekten eingreifen. Das freut IT-Manager Praveenkumar: *"Als erfahrene Administratoren kennen wir die üblichen Tücken beim Einführen neuer Software nur zu gut und sind daher überrascht, wie problemlos der Umstieg auf scV5 geklappt hat."* Seinen Wunsch nach einheitlichen CAD-Arbeitsplätzen sieht er so schneller als gedacht verwirklicht.

Über work@lim.it

Die work@lim.it Systemhaus GmbH bietet IT-Komplettlösungen aus einer Hand. Das Unternehmen plant, realisiert und betreut ganzheitliche IT-Lösungen im mittelständischen Kundensegment. Ausgehend von der Analyse und Bestandsaufnahme im Vorfeld IT-technischer Entscheidungen begleitet work@lim.it die Kunden bei der Konzeption und der Technologieauswahl. Dabei bedient sich das Unternehmen bewährter Produktnamhafter Hersteller wie IBM, Dassault Systems, DELL, Cisco und Microsoft.

Über Valeo

Valeo ist eine unabhängige Unternehmensgruppe, die sich auf die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von Komponenten, integrierten Systemen und Modulen für Pkw und Nutzfahrzeuge spezialisiert hat. Das Unternehmen entwickelt Lösungen für die Themen Fahrerassistenz, Effizienzsteigerung im Antriebsstrang und Komfortsteigerung. Valeo zählt zu den weltweit führenden Zulieferern der Automobilindustrie. Die Gruppe betreibt 121 Produktionsstätten, 61 F&E-Zentren, zehn Vertriebszentren und beschäftigt 51.200 Mitarbeiter in 27 Ländern.



science + computing
 | A Bull Group Company

72070 Tübingen (Zentrale)
 Telefon 07071 9457 0
 info@science-computing.de

Die science + computing ag (s+c), ein Tochterunternehmen der Bull-Gruppe, ist ein IT-Service- und Softwarehaus für technisch-wissenschaftliche Konstruktions- und Simulationsumgebungen (CAD/CAE/CAT). s+c konzentriert sich auf die optimale Gestaltung von offenen und verteilten Rechnersystemen und hat jahrelange Erfahrung in Betrieb und Administration komplexer Unix-, Linux- und Windows-Umgebungen. Derzeit arbeiten 270 Mitarbeiter an den vier Standorten Tübingen, München, Düsseldorf und Berlin. Kunden von s+c sind beispielsweise Audi, BMW, Bosch, Daimler, Porsche oder Infineon Technologies. Das Unternehmen kooperiert mit Vertriebspartnern in Frankreich, Italien, Japan und USA.

- IT-Services
- Betriebskonzepte
- Sicherheitslösungen
- Linux-Cluster-Computing
- Systemmanagement
- Linux-Migration
- Rechenlastverteilung
- Open Software
- Software-Consulting
- Backup-Lösungen
- Workflowmanagement
- Strömungsvisualisierung
- FEM-Preprocessing
- Engineering Portale

